

Gemeinde Knetzgau
zu Händen Herrn Bürgermeister Paulus
Am Rathaus 2

97478 Knetzgau

13.03.2023

Hochwasser am 09.07.2021 und Tage zuvor am 29.06.2021 Maßnahmen zum Hochwasserschutz/Hochwassergefahren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Paulus,
sehr geehrter 2. Bürgermeister Herr Seubert,
sehr geehrte 3. Bürgermeisterin Frau Haase-Leykam,
sehr geehrte Gemeinderätinnen, Gemeinderäte,

zunächst einmal möchten wir Ihnen für Ihre Antwort vom 17.01.23 auf unser Schreiben vom 23.08.22 danken.

Wir freuen uns, dass Sie jetzt am 28.3.23 eine Bürgerversammlung in Westheim abhalten.

Damit dokumentieren Sie, dass Ihnen auch die Anliegen, Bedürfnisse und Nöte der Menschen in den Gemeindeteilen wichtig sind, auch wenn manche Menschen einen anderen Eindruck gewonnen haben.

Um Ihnen auch eine bessere Vorbereitung zu ermöglichen und Sie dabei zu unterstützen, dass Sie den Versammlungsbesuchern konkrete und zuverlässige Informationen geben können, haben wir uns entschieden Ihnen diesen offenen Brief zu schreiben.

Viele Bürger treibt wohl das Hochwasserereignis 2021 mit allen daraus resultierenden Folgen um. Aus unserer Sicht wäre es daher äußerst beruhigend und vertrauensbildend, wenn Sie den Menschen zu den nachfolgenden Punkten konkrete und verlässliche Aussagen geben:

Zum Sturzfluten-Konzept:

- Wie ist der aktuelle Stand des Sturzfluten-Konzepts?
- Bis wann ist die Konzeptionsphase abgeschlossen?
- Bis wann sind konkrete Ergebnisse und Maßnahmen zu erwarten?
- Welches konkrete Ziel soll mit dem Sturzfluten-Konzept erreicht werden?
- Welche Flurgebiete werden dafür zur Bewertung herangezogen?
- Gibt es dazu eine grafische (bildliche und/oder kartographische) Darstellung?
- Wie lange wird es dauern, bis die Umsetzungsphase abgeschlossen ist?
- Betrifft das Sturzfluten-Konzept nur Wasser, welches von außerhalb in die Ortsteile eindringt?

In Hainert haben ja bereits erste bauliche Maßnahmen stattgefunden.

- Welche konkreten Maßnahmen sind in der Zwischenzeit in Westheim und den umliegenden Ortsteilen geplant, um die Bevölkerung und deren Hab und Gut vor neuen Hochwasserereignissen zu schützen?

Zur Kanalisation:

- Die Kamerabefahrung der Kanalisation in Westheim ist abgeschlossen. Bis wann genau werden die endgültigen Ergebnisse vorliegen und können Sie uns vorab schon erste Erkenntnisse mitteilen?
- Gab es auch entsprechende Befahrungen in den anderen betroffenen Ortsteilen?
- Wie lange wird es dann dauern, bis daraus konkrete bauliche Maßnahmen abgeleitet sind?
- Wie hoch ist die tatsächliche Menge der von Ihnen oft zitierten Fehllanschlüsse?
- Ist es schon absehbar, inwieweit diese Fehllanschlüsse für das Hochwasserereignis in Westheim verantwortlich sind?
- Welche Auswirkungen haben diese genau?
- Welche konkreten Kurzfristmaßnahmen werden zwischenzeitlich am Kanalnetz ergriffen um die Dorfbewohner bis dahin vor neuen Hochwasserereignissen zu schützen?
- Sind alle Kanäle vollständig frei von alten Ablagerungen und Wurzeln?
- Werden die Kanalspülturnusse in Zukunft wieder in kürzeren Intervallen als bisher stattfinden oder gibt es andere, darüberhinausgehende Kurzfristmaßnahmen die zwischenzeitlich am Kanalnetz ergriffen werden können?

Die Ortsteile wachsen und es kommen immer mehr Baugebiete und Häuser hinzu. Dadurch steigt natürlich auch die Menge derjenigen die in die Kanalisation einspeisen. Daher stellt sich die Frage, ob die vorhandene und zum Teil auch schon viele Jahrzehnte alte Kanalisation diesem erhöhten Einspeiseaufkommen überhaupt noch gewachsen ist.

- Entsprechen alle Kanaldurchmesser den aktuellen Anforderungen und geltenden Vorschriften oder wäre es nicht sinnvoll und zielführend eine neue und damit angepasste Kanalnetzberechnung / Kapazitätsbewertung zu erstellen?

So könnten eventuelle Schwachstellen lokalisiert und zielgerichtet beseitigt werden.

Falls nicht schon die Antwort in Zusammenhang mit einer der voran gestellten Fragen gegeben wurde:

- Welche Maßnahmen sind konkret in Westheim geplant, um die Bewohner auch schon vor der Umsetzung des Sturzfluten Konzeptes bzw. der noch abzuleitenden baulichen Maßnahmen an der Kanalisation zu schützen?

Wir sind davon überzeugt, sehr geehrter Herr Paulus, dass Sie sich durch unsere Fragen noch fokussierter auf die Bürgerversammlung vorbereiten können, um Ihren Bürgern die bestmöglichen Informationen mit an die Hand zu geben.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft Hochwasserschutz

knetzgau@ig-hochwasserschutz.info

Günter Wirth
Benjamin Zaske
Matthias Schwemmlein
Jürgen Heyn

info@wigue.de
bzaske@web.de
matthias@mschwem.de
j.heyne@gmx.net

09528/950210 oder 0172/9225483
0176/23806965
0152/08812343